

**Protokoll:**

RM Altmaier fragt nach der Zusammensetzung des Ankaufspreises von 3.000 Euro. Die Vorsitzende merkt an, dass ein Ankauf über Sponsoring-Mittel und nicht über den städtischen Etat erfolgen würde. RM Dr. Freisberg stellt die Anfrage, ob dieses bestimmte Kunstwerk erworben werden soll. Er sieht keine künstlerische Rechtfertigung und keinen passenden Raum zur dauerhaften Präsentation des Kunstwerks. RM Pilger und RM Dr. Rudolph heben hervor, dass es sich bei der Beschlussempfehlung ausschließlich um die Prüfung der Bedingungen zur Aufstellung handele und erst anschließend über den eigentlichen Antrag entschieden werden kann. Daraufhin liest die Vorsitzende die Beschlussempfehlung des Tagesordnungspunkts 15.1 vor. RM Dr. Freisberg führt die seinerseits fehlende Notwendigkeit einer Prüfung bei einem künstlerischen Defizit an, sodass er dieser Beschlussempfehlung nicht zustimmen möchte.

Nach Abstimmung wird die Beschlussempfehlung mehrheitlich angenommen